

Referenzprojekt



Neubau Fahrzeugwaagen

Auftraggeber: Speira GmbH, Grevenbroich

Projektdaten:

Leistungsphasen: LP 1-9 und örtliche Bauüberwachung
Fläche: ----
Lage: 41515 Grevenbroich,
Leistungszeitraum: 2020-2021

Kosten: ca. 100.000,- €
Ansprechpartner: Herr Bach Tel.: (0228) 83005-13

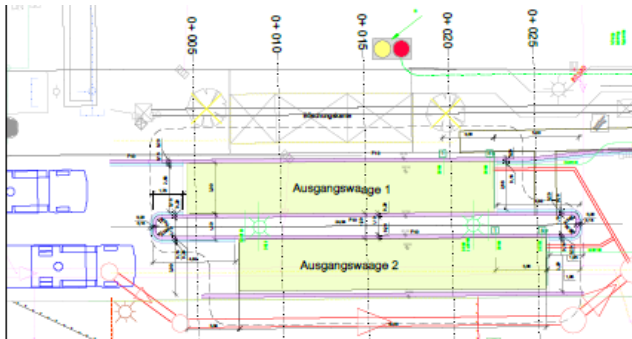
Das Projekt:

Veranlassung und Aufgabenstellung

Mit dem Neubau der Feuerwache wird die Werkeinfahrt vollständig umgestaltet. In dem Neubau der Feuerwache werden unter anderem auch die Abfertigung (Logistik) für die betrieblichen Warenströme des Aluminium-Walzwerkes untergebracht. Vorprodukte werden angeliefert, veredelt und gehen dann an internationale Endkunden.

Teils werden mehrere hundert LKW täglich im 3-Schichtbetrieb an 7 Tagen pro Woche abgefertigt.

Die vorhandene Werkeinfahrt stößt durch die dort angeordnete Eingangswaage schnell an ihre Leistungsgrenze. Das Aussteigen und Anmelden beim Warentransport/Logistik blockiert den Einfahrtbereich und führt zu Rückstau, teils bis in den öffentlichen Bereich. Ziel der Planung ist die räumliche Trennung der Verwiegung von der Werkeinfahrt/Werkausfahrt. Hierzu werden die Waagen außerhalb der Werkeinfahrt angeordnet. Bereits unmittelbar bei Ankunft erfolgt eine Verwiegung/Kontrolle der LKW mit Zuweisung eines Wartebereichs außerhalb des Werkzaunes. Somit wird sichergestellt, dass die LKW auch in der Lage sind, die zum Transport vorgesehenen Waren aufzunehmen. Aus der Warteposition heraus durchlaufen die LKW den Abfertigungsprozess und nach Aufforderung erfolgt die Einfahrt ins Werk direkt zur Verladestelle. Nach der Verladung ist der Logistikprozess so gestaltet, dass nach einer Kontrollverwiegung eine Ausfahrt ohne Ausstieg direkt erfolgen kann.



Planung und Ausführung

Es kommen Waagen in Fertigbetonkonstruktion zur Ausführung. Neben der kurzen Bauzeit und hohen Betongüte wird auch die Baugrube minimiert. Die Höhenlage wird so optimiert, dass ein allseitiges Gefälle von der Waagenbrücke erreicht wird, sowie der Eingriff in die Oberfläche gering ausfällt. Unmittelbar vor Ein- und Ausfahrt erfolgt ein Oberflächenausbau im halbstarren Belag, so dass Spurrinnen durch die Anfahr-Bremskräfte vermieden werden. Die Waagenbrücke wird bei Zufahrt und Ausfahrt beschränkt, so dass mit der zusätzlichen Brückenaufkantung Fehlverwiegungen vermieden bzw. eine automatische Verwiegung ermöglicht wird. Terminal und Schranken sind so angeordnet, dass Sattelzüge sowie Lastzüge durch Selbstverwiegung abgefertigt werden können.



Örtliche Verhältnisse

Die Waagenanlagen werden im Bereich der vorhandenen Befestigung errichtet. Teils über großvolumigen Kanalrohren. Die statischen Auswirkungen auf diese Bestandskanalisation wurden geprüft und durch eine flächige Verteilung der Lasten berücksichtigt.

